

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 210.

Donnerstag den 9. September.

1858.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Ulrich: Freitag den 10. September um
9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr
Diac. Sichel.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Der am 6. d. M. 5 Uhr Nachm. aus Frank-
furt a/M. abgegangene Schnellzug hat in Ger-
stungen den Anschluß nach Halle nicht erreicht.
Halle, den 7. September 1858.

Königl. Post-Amt: **Jesca.**

Vieh-Auction.

Mittwoch den 15. d. M. Nachmitt. 2 Uhr sol-
len im **Gasthof des Gastwirths Naue in
Nietleben:**

3 braune Pferde, 2 Kühe, 2 Schweine, 3
Wagen und altes Eisen gerichtlich versteigert werden.
Brandt, Auct.-Commiff. u. ger. Taxator.

J. A.

Das Grundstück Geiststraße Nr. 28 hier selbst,
bestehend aus einem geräumigen Wohnhause, Sei-
tengebänden, großem Hofe und Gärtchen, worin zur
Zeit ein schwunghaftes kaufmännisches Geschäft be-
trieben wird und welches sich zu allen Geschäften
vorzüglich eignet, soll durch mich

**auf den 11. September c. Nachmittags
3 Uhr**

in meinem Geschäftszimmer meistbietend verkauft
werden. **Gödecke**, Justiz-Rath.

Das auf hiesigem Neumarkte, Geiststraße Nr.
23 belegene Grundstück, bestehend aus einem Wohn-
hause und Nebengebäuden, einem Laden, 8 Stu-
ben, 6 Kammern, 2 Küchen, einen großen Tanz-
saal, eine Gaststube, Niederlage und Keller enthal-
tend; mit Hofraum, Brunnen, einem am Hause
befindlichen großen Garten, worin eine Regeleisen-
bahn, soll aus freier Hand meistbietend von Unterzeich-
netem in dessen Geschäftslocale, Brüderstraße Nr. 14
hier,

den 11. September c. Nachmit. 3 Uhr
verkauft werden. Das Grundstück liegt in einer
der frequentesten Straßen, eignet sich zu jedem Ge-
werbebetriebe und ist in demselben seit langen Jah-
ren sowohl ein Materialgeschäft, als Gastwirthschaft
schwunghaft betrieben worden.

Die Verkaufsbedingungen sind bei Unterzeich-
netem einzusehen, auch können Kaufgebote vor dem
anberaumten Termine abgegeben werden.

Halle a/S.

Seeligmüller, Rechts-Anwalt und Notar.

Ackerverkauf im Halleschen Stadtfelde.

Parzellen von halben und ganzen Morgen vor
dem Geistthore und vor dem Steinthore, **wovon
ein Theil zu Baustellen geeignet ist**, des-
gleichen größere Pläne daselbst, verkauft

Rentmeister **Wünschmann**, Harz Nr. 35.

Ein neugebautes Haus, enthaltend 7 Stuben,
Kammern und Zubehör, ist veränderungshalber
preiswerth zu verkaufen. Näheres
großer Berlin Nr. 16 im Hofe.

Die ersten

Stralsunder Bratheringe

trafen soeben ein und empfehle dieselben in Fässern
billigst. a Stück 9 S und 1 Sgr.

Julius Kramm, Brüderstraße 17.



Aufgemuntert durch den Beifall, den das Verfahren des Assouplirens, die seidenen Stoffe weich und elastisch herzustellen, gefunden hat, habe ich meine Bemühungen fortgesetzt, um den gefärbten Seidenstoffen ganz das Ansehen und die Eigenschaften der neuen Waare zu geben.

Durch ein neues, von der bisherigen Färbungsart ganz verschiedenes Verfahren, dessen wesentlicher Unterschied darin besteht, dass die Stoffe in einer glatten, angespannten Lage gefärbt werden, ist es mir jetzt gelungen, nicht allein Falten und Brüche zu vermeiden, sondern sogar dem Stoff selber das Aussehen eines neuen, soeben vom Webstuhl gekommenen, zu geben. Dieses neue Verfahren, das ich unter der Benennung

FÄRBEREI à RESSORT

ausführe, und das in Verbindung mit dem Assoupliren das Vollkommenste liefert, was in diesem Fache zu erreichen ist, lässt sich auf

verlegene neue Seidenstoffe und auf werthvolle seidene Kleider,
nicht aber auf bereits aufgefärbte oder nassgewordene anwenden.

Die Mehrkosten dieses nur auf besondere Bestellung ausgeführten Verfahrens werden durch das überraschend günstige Resultat aufgewogen. Proben von à RESSORT gefärbten Stoffen liegen in meinen Geschäftslocalen zur Ansicht bereit.

W. Spindler, Berlin.

Annahme - Locale: **Halle, am Markt Nr. 9.**

Leipzig, Universitätsstrasse 23. Stettin, Breitestrasse 32. Breslau, Ohlauerstrasse 83.

Frische Thüringer Salzbutten,
feinschmeckende Waare, ausgewogen und in Kübeln
billigst;

Bairischen Sahnen-Käse,
fett und delicat;

**Provencer-Öel, Sardellen, Weizen-
Syrup,** rein und süß, empfiehlt

J. S. Keil, gr. Klausstraße Nr. 39.

Fliegenleim,
in Büchsen und ausgewogen, empfiehlt

Theodor Gisentraut.

Trockene Hefe,
in kräftiger Qualität und jedem Quantum billigst,
bei

Theodor Gisentraut

Feinschmeckende Thüringer Salzbutten
erhielt wieder

Theodor Gisentraut.

Von heute an verkauft à *U.* fettes junges Rind-
fleisch 3 *Sgr.* der Fleischermeister **Fr. Löther,** Ger-
bergasse Nr. 6 und auf dem Markt der Kirche ge-
genüber.

Gutes, fettes Ochsenfleisch, das *U.* zu 2 1/2 *Sgr.*,
verkauft der Fleischermeister **Karl Sondershau-
sen,** auf dem Markte sowohl, als auch im Hause,
Kreuzgasse Nr. 16 auf der Brunnswarte.

Heute frisches, fettes Ochsenfleisch, à *U.* 2 *Sgr.*
6 *S.*; Kaldannen, à *U.* 9 *S.*, nur im Hause Rit-
tergasse Nr. 3.

Kartoffeln,
die Meze 1 *Sgr.*, in d. Deconomie Klausthorstr. 18.

Gute Speisekartoffeln billig alter Markt Nr. 11
bei **Braust.**

Gutes Landbrod, das *U.* 11 *S.*, bei Frau
Thomann, Grafeweg Nr. 16 im Keller.

Neue Solaröl-Lampen sind stets vorrätzig;
auch können alte Photogen- und Stell-Lampen ein-
gerichtet werden. **L. Eder,** Klempnermeister,

Schmeerstraße Nr. 2, am Markte.

Gaustauben (Tümmler) verkauft

Sachmund, Martinsgasse Nr. 8/11.

1 polirten Kleiderschrank verkauft Grafeweg 1.

Leinen-Handlung von **E. A. Burkhardt**, Markt und Schmeerstraßen-Ecke Nr. 3.

Mein wohl assortirtes Lager weißer und roher Leinwand, rein leinene Tisch- und Handtücherzeuge, weiße und bunte leinene Taschentücher, Bettdecken, Tischdecken, Bettüberzugszeuge, Bettrells, Bettparchende und Federleinen; außerdem große Auswahl von Planellen, Swaney's, Kleider- und Meublesstoffen empfehle zur geneigten Beachtung.

E. A. Burkhardt.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir den Empfang meiner neuen

Modewaaren und Mäntel

in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen hiermit ganz ergebenst anzuzeigen.

Heinr. Stephany.

Abgänge von Schmelz- und Schmiedeeisen, auch Messing, sind auf der Grube „Belohnung“ zu verkaufen. Käufer wollen ihre Gebote darauf abgeben beim Steiger **Diefert**.

Ein neuer Handrollwagen ist zu verkaufen. Zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Ein Bock u. zwei Ziegen sind zu verkaufen beim Böttchermeister **Schulze**, Fleischergasse Nr. 10.

Eine gutgehaltene Gersfelder Drehorgel steht zu verkaufen alter Markt Nr. 24.

Ein Haus von 3 bis 6 Stuben wird zu kaufen und eine Parterre-Wohnung von 1 Stube, 1 bis 2 Kammern, Küche und trockenem Stall (wenn auch nach dem Hofe zu) in der Nähe des alten Marktes von ruhigen kinderlosen Leuten zu miethen und zum 1. October zu beziehen gesucht. Offerten sind abzugeben Rannischestr. Nr. 23 parterre links.

Sonntag den 12. d. M. Morgens 7 Uhr werden die Arbeiter für unsere Rübenzucker-Fabrik angenommen.

Itallische Zuckersiederei-Compagnie.

Einem Lehrling wünscht in die Lehre zu nehmen **W. Rümpler**, Schneidermeister, Schimmelg. 2.

Möbelfuhrwerk

ist fortwährend zu haben und stellt die billigsten Preise Strohhoßpize Nr. 25.

Eine Weisnäherin sucht in und außer dem Hause Beschäftigung Strohhoßpize Nr. 14, 2 Tr. hoch.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen findet zum 1. October einen Dienst Rathhausgasse Nr. 3, eine Treppe.

Zwei Weiber, welche gut dreschen, finden gegen guten Lohn auf längere Zeit Beschäftigung. Zu erfragen kleiner Sandberg Nr. 18.

Ein Paar alte Leute suchen zum 1. October ein Logis im Preise von 16 bis 18 *fl.* Adressen unter P. in der Expedition.

Gesucht wird eine Wohnung von 2 bis 3 heizbaren Stuben und 4 Kammern nebst erforderlichem Zubehör. Adressen sub W. K. werden in der Expedition des Tageblattes erbeten.

2 Stuben — oder 1 Stube, Kammer und Entree, in der Mitte der Stadt gelegen, werden zum 1. October h. von einem einzelnen Herrn zu miethen gesucht Markt Nr. 19.

Schlafstelle nebst Kost Ritterstraße 14, 2 Tr.



Unser Geschäft bleibt Feiertage halber den 9., 10. und 11. d. M. geschlossen.
Gebr. Gundermann, Leipziger Straße.

Vorläufige Anzeige.

Die Menagerie der Madame Liphardt Wittwe.

Mit aller Hochachtung erlaube ich mir einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich Freitag hier mit meiner Menagerie eintreffen werde, worin sich zwei **afrikanische Löwen**, „Prinz“ und „Simson“, befinden, die zwei schönsten Löwen in Europa. Auch wird **Mlle. Pauline** das geehrte Publikum bei jeder Fütterung mit ihrer Kühnheit überraschen, indem dieselbe in den Käfig des **Panthers**, des größten Raubthiers der Welt, hineintritt und denselben in den schönsten Dressuren producirt.

Meine Menagerie befindet sich auf dem Rosplatz vor dem Steinthor und ist nur bis Dienstag geöffnet.

Ergebenst

Liphardt Wittwe.

Nachdem ich am 1. September die seit 7 Jahren geführte Stelle als Verkäufer der hiesigen Schneider-Association niedergelegt habe, und zugleich aus dem Vereine geschieden bin, zeige ich einem geehrten Publicum hiermit ergebenst an: daß ich den, von vielen außer der Association stehenden Freunden und Mitmeistern an mich ergangenen Aufforderungen, ein derartiges Geschäft auf eigne Rechnung fortzuführen, nachgekommen bin, und ich dies neue Geschäft in demselben Locale, Schulberg Nr. 20, in denselben Artikeln eröffnet habe, als in **Tuch, Buckskin, Duffel, Lama, Sammet, Seidenzeug, wollene und seidene Westen, halb- wollene und baumwollene Rock- und Hosenstoffe, Orleans, Sergé, Diagonal, Shirting, Kittai u. s. w.** Desgleichen **Seide, Zwirn, Twist, Knöpfe, Borde, Wattirleinwand, Watte u. s. w.** Da ich meine Waare nur von renommirten und tüchtigen Fabrikanten beziehe, und dabei die Preise doch wie üblich **billig** stelle, daß ich hoffe einen Jeden mit seinem Besuche Beehrenden zufrieden zu stellen, so bitte ich daher um Beachtung des früheren Locals der Schneider-Association bei

Fr. Benediger, Schulberg Nr. 20.

Ein Logis von Stube und Kammer ist für 22 **Rh.** zu vermieten an stille anständige Leute und sofort oder 1. October zu beziehen Steinweg 40.

1 möblirte Stube, vorn heraus, ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten Frankensplatz Nr. 6.

Markt Nr. 4 ist die 3. Etage, bestehend in 5 Stuben nebst Zubehör, sofort zu vermieten und zum 1. October zu beziehen. Das Nähere daselbst im Eckladen.

Rathhausbasse Nr. 9 ist ein Logis an einen Herrn oder Dame zu vermieten und den 1. October zu beziehen.

Eine freundliche Stube mit Möbeln zu haben Merseburger Chaussee Nr. 6, 1 Treppe.

Eine möblirte Stube und Kammer ist zu vermieten Schülershof Nr. 6, 2 Treppen hoch.

Schlafstellen mit Kost gr. Märkerstr. 24, 2 Tr.

Sitzung des Handwerker-Meister-Vereins
Freitag den 10. September Abends 8 Uhr im Saale des „kühlen Brunnens.“

- 1) Vortrag über die weichen Hölzer.
- 2) Ballotage über neue Mitglieder für die Vor- schußbank.
- 3) Feier des Stiftungsfestes.

Fürstenthal.

**Heute, Donnerstag den 9. September
letztes Garten-Concert.**

Zur Aufführung kommt:

Kunstsin und Liebe. Potpourri von Gold- schmidt mit **brillanter Schlußdecoration.**
Anfang 7 Uhr. **G. John**, Stadtmusikdirector.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

